



www.siegburgpartei.de  
CDU-Stadtratsfraktion

Eing. per E-Mail

06.12.19

An den  
Bürgermeister der Stadt Siegburg  
Herrn Franz Huhn  
Rathaus  
Nogenter Platz  
53721 Siegburg

06.12.2019

**Sitzung des Verwaltungsrates AöR am 10.12.2019**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt gemäß den gestellten Einzelanträgen zu TOP 9 nachfolgende Änderungen zum Wirtschaftsplan 2020:

Wirtschaftsplan AöR - Investitionen	2020
Konzept Betreutes Wohnen und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung	50.000 EUR
Aktualisierung Humperdinck-Ausstellung	10.000 EUR

gez. Jürgen Becker  
CDU-Fraktionsvorsitzender



An den  
Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Stadtbetriebe  
Herrn Bürgermeister  
Franz Huhn  
Rathaus  
Nogenter Platz  
53721 Siegburg

04.12.19

**Sitzung des Verwaltungsrates Stadtbetriebe am 10. Dezember 2019**  
**Antrag Humperdinck 2021**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt, anlässlich des 100. Todestages von Engelbert Humperdinck im Jahr 2021 in den Investitionsplan FB 16 Stadtmuseum für 2020 ein Betrag von 10.000 € einzustellen. Damit soll eine Aktualisierung der bestehenden Humperdinck-Ausstellung im Kulturhaus, bzw. der Um- oder Ausbau der Abteilung Humperdinck umgesetzt werden.

Begründung:

Mit dem 100. Todesjahr des Komponisten Engelbert Humperdinck im Jahr 2021 wird Siegburg als seine Geburtsstadt eine über das bisherige Maß hinausgehende Würdigung seines international erfolgreichen Schaffens angehen. Es wird Konzerte und Veranstaltungen rund um seine Person geben – von seinem bekanntesten Werk "Hänsel und Gretel" bis zu weniger bekannten Liedaufführungen und einer Themenstellung innerhalb des Siegburger Kompositionswettbewerbes. Von großem Interesse wird auch der Blick auf seinen prominenten Schülerkreis sein, in dem sich u.a. Siegfried Wagner, Friedrich Hollaender und Kurt Weill befanden. Gerade in seinem 100. Todesjahr wird sich die Stadt Siegburg, der der Komponist bis zu seinem Tode verbunden war, einmal mehr mit ihrem großen Sohn auseinandersetzen.

gez. Jürgen Becker  
CDU-Fraktionsvorsitzender



An den  
Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Stadtbetriebe  
Herrn Bürgermeister  
Franz Huhn  
Rathaus  
Nogenter Platz  
53721 Siegburg

5.12.2019

**Sitzung des Verwaltungsrates Stadtbetriebe am 10. Dezember 2019**  
**Antrag Wirtschaftsplan 2020 – Betreutes Wohnen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt, im Wirtschaftsplan 2020 einen investiven Ansatz in Höhe von 50.000 € einzusetzen. Mit diesen Mitteln soll ein Konzept zur Errichtung von Wohnungen unterschiedlicher Größen als „Betreutes Wohnen“ erarbeitet werden und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung hierzu durchgeführt werden.

Die CDU-Fraktion will erreichen, dass Siegburger Seniorinnen und Senioren auch im Alter in ihrer Heimatstadt leben können.

Im Stadtgebiet stehen derzeit 531 Pflegeplätze zur Verfügung, davon 286 in den beiden Häusern der Seniorenzentrum Siegburg GmbH in städtischer eigener Gesellschaft. Diese betreut auch weitere 63 Apartments, die gewöhnlich mit dem Begriff des „Betreuten Wohnens“ bezeichnet werden und den Bewohnern ein autonomes Wohnen mit einem hohen Maß an Versorgungssicherheit garantieren.

Nach der Pflegeplanung des Rhein-Sieg-Kreises aus dem Jahre 2017 werden für Siegburg für das Jahr 2025 bereits 1.503 Pflegebedürftige prognostiziert, in 2030 sollen es bereits 2.037 Menschen sein, die Pflegeleistungen in Anspruch nehmen und 2040 gar 2.504. Planerisch fehlen damit bereits in den nächsten fünf Jahren rund 1.000 Plätze.

Die Versorgungssicherstellung der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ist eine originäre kommunale Aufgabe der Daseinsvorsorge. Organisatorisch hat die Stadt Siegburg mit ihren Eigengesellschaften und den dort zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und Kompetenzen Vorsorge getroffen, um die fehlenden Plätze zumindest zu einem großen Teil abdecken zu können.

Unser Ziel ist gleichwohl, einer großen Zahl unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein selbstbestimmtes Wohnen in ihren eigenen angemieteten „vier Wänden“ mit einem Höchstmaß an pflegerischer Versorgungssicherheit zur Verfügung stellen zu können.

Es bietet sich dafür an, weitere Wohnungen unterschiedlicher Größen in Form des „Betreuten Wohnens“ durch eine oder mehrere Eigengesellschaften vorrangig auf stadtkonzern-eigenen Grundstücken zu bauen und gleichzeitig so zu betreiben, dass eine umfassende medizinische und pflegerische Versorgung für die Bewohner garantiert werden kann.

Als Standorte kommen neben dezentral gelegenen Grundstücken (für deren Nutzung die Ergebnisse der laufenden städtebaulichen Studien Grünplan und Wohnungsbau auszuwerten sind) vor allem die im Eigentum der Stadt bzw. den Stadtbetrieben stehenden Gebiete im Masterplan Haufeld in Betracht, also die mit S01 und M01 gekennzeichneten für Bebauung vorgesehenen Felder. Die besondere Nähe zum Seniorenzentrum und die zentrale Lage in der Stadt machen diese Mietwohnungen für Seniorinnen und Senioren besonders attraktiv.

Desweiteren ist dies in einen Zusammenhang zu bringen mit der erforderlichen Neueinrichtung einer weiteren Kita, die ebenfalls im Masterplan berücksichtigt ist. Ggf. kann der Bau beider Komplexe zusammen durchgeführt werden. Ein Realisierungskonzept, für das die Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden, soll darüber weitere Auskunft geben.

gez. Jürgen Becker  
CDU-Fraktionsvorsitzender